



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

180. Papst Nicolaus V. überträgt dem Bischofe von Lebus, dem Probste zu  
Havelberg und dem Archidiacon der Lausitz die Execution der von ihm  
getroffenen Verordnung wegen der geistlichen ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

darumb zu straffen vnd widder zu rechten Gehorsam zu brengen, wie siner Liebe das eben vnd bequemest dunket sein. Wir geben ouch dem genanten vnsern lieben Brudere ganze vnd volle Gewalt vnd macht in vor vnd nagescreuner Mafz, in crafft vnd macht dusses briues, also daz er die genanten von Berlyn vnd Cöln von Siner wegen alleyne, ader von vnser wegen alleyne, ader von vnser zwiger wegen zcufamen vor Gerichte beclagen vnd anlangen, ader sie mit Krige ader suft darumb straffen vnd widder zu Gehorsam bringen sol vnd mag, wie Siner Liebe das am bequemsten geallen vnd gut dinken werd. Darzu wir im ouch mit Liebe vnd mit Gude vnd allen vnsern Hern vnd Fründen vnd allen den vnsern bistendig, behulffen vnd geraten sein sollen vnd wollen, vnd Lieb vnd Gut von im nicht setzen, als wir im des von angeborner Liebe, Bruderliker trawe vnd ouch sunderliker Verscribunge wegen pfichtig vnd schuldig sein, an alles geuerde. Zcu Orkunde mit vnserm angehangeden Ingesegel vnd geben zcu Ratenow, ame Mittwochen nach Reminiscere, anno Cristi vnfers Hern Gebort vierzehen hundert Jar, darnach in dem acht vnd vierzigsten Jare.

Nach dem Orig. des K. Geh. Staats-Archives.

180. Pappst Nicolaus V. überträgt dem Bischöfe von Lebus, dem Propste zu Havelberg und dem Archidiacon der Lausitz die Execution der von ihm getroffenen Verordnung wegen der geistlichen Gerichtsbarkeit, am 5. Juni 1448.

Nicolaus Episcopus, seruus seruorum dei, Venerabili fratri Episcopo Lubucensis et dilectis filiis preposito Havelbergensis, Archidiacono Iusacie Misnensis Ecclesiarum Salutem et apostolicam benedictionem. Hodie dilecto filio Nobili viro Friderico, Marchioni Brandenburgensi, Romani Imperii Electori, ac vniuersis vasallis et subditis Marchionatus Brandenburgensis et dominiorum sue temporalis dicionis ex causis tunc expressis auctoritate apostolica per alias nostras litteras generose indulgimus, quod nullus ex quibuscunque conseruatoribus ecclesiasticis personis contra inferentes eis in rebus et iuribus ad eos pertinentibus molestias uel iacturas per sedem apostolicam deputatis et eorum Commissariis ac eciam ordinariis iudicibus et eorum loca tenentibus, obtentu quarumcunque litterarum conseruatorialium a sede predicta impetratarum tunc uel impetrandarum in posterum, aut sua ordinaria auctoritate ipsos vasallos et subditos presentes et posteros aut quemquam ex eis extra loca sui incolatus vel illis viciniore infra districtus Marchionatus et dominiorum huiusmodi consentia, vbi proprii ipsorum iudices ecclesiastici deputati constituti fuerint, pro quibusuis causis mere prophanis ac prouentus uel iniurias ecclesiasticorum non contingentibus, ipsius vasallis ac subditis inuitis in causam trahere aut ad iudicium euocare valeat, dummodo iidem vasalli et subditi super querelis aduersus eos pro tempore propo-

fitis coram propriis ecclesiasticis iudicibus uel ab eis deputatis predictis parati essent stare iuri, nec iidem proprii iudices uel ab eis deputati in ministrando querulantibus de eisdem uasallis et subditis iusticie complementum negligentes non forent uel remissi, prout in eisdem litteris plenius continetur. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, Quatenus vos uel duo aut vnus uestrum, si et postquam dicte littere uobis presentate fuerint, per nos uel alium seu alios Marchioni ac uasallis et subditis predictis oportune defensionis presidio assistentes Dictasque litteras ubi et quando opus fuerit sollempniter publicantes, Non permittatis uasallos et subditos predictos vel quempiam eorum contra huiusmodi indulti tenorem a quoquam in causam trahi vel ad iudicium euocari seu alias quomodolibet molestari, Contradictores per censuram ecclesiasticam appellacione postposita compescendo etc. — Datum Rome apud Sanctum petrum, Anno Incarnacionis dominice MCCCCXLVIII<sup>o</sup>, Nonis Junii, pontificatus nostri anno secundo.

P. de Noxeto.

Nach einer Copie des 15. Jahrhunderts in einem Codex des ehemaligen Domstifts Gavelberg.

181. Kurfürst Friedrich ernennet und verpflichtet den Meister Conrad, der sich beim Schloßbau zu Cöln verdient gemacht, zum Hofzimmermann und übergiebt ihm die Sorge für alle landesherrliche Bauten, soweit es Zimmerwerk anbelangt, am 26. September 1448.

Wir Friderich, vonn gotes gnadem Marggraue zu Brandenburg, des heiligenn Romischen Reichs Erczkammerer vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennenn offentlichin mit dissem briue vor allermeniglich, vor vnns, vnnser Erbenn vnd nachkomen. So vnnser lieber getruwer Meister Conrad Czymmermann vnns getruwenn dinste bewiset vnd an vnserm nuwen Slosze, In vnnser Stat Colen an der sprewe gelegen, gethan had, vnd furder vnns, vnnser Erbenn, nachkomen vnd herschafft sein lebetage thun sol vnd mag, das wir von solcher dinste wegen denselbenn Meister Conrrat zu vnnserem vnd vnnserer herschafft Czymmermann sein lebtage vngenomen habenn, Nehmen In czu vnnserem vnd vnnserer herschafft Czymmermann uf, In Craft vnd macht disses briues, Also das derselb Meister Conrrat sein lebtage vnnser vnd vnnser Erben, nachkome vnd vnnser Herschafft Czymmermann sein vnd bleiben, an alles, was vns, vnnseren Erbenn vnd nachkomen Herschafft zu willen zu bauwen sein vnd er geheissen wirdet, an Czimerwergk vnd der gnannte Meister Conrrat kan vnd vermag, es sei an tischenn, Heuserenn, türmen, gerüstenn, zügen vnd an allen sachenn, wie man die nennen magk oder kan, nichts nichten aufzgenomen, willichlichin sunderen widderrede mit seinen eigen czwg, was Czimerwergk berurt, aufzgenomen, was krieg, Buchsen vnd Selwergk angeet, vnd eigen kost für sein person bauwen vnd